SEASTORM 17 HPDE ADVANTAGE

ROBUSTER KEIL

Die SeaStorm 17 HPDE Advantage ist das vorläufige Spitzenmodell einer aus widerstandsfähigem Polyethylen gefertigten, noch recht jungen Sportboot-Serie. Kürzlich bot sich die Gelegenheit, den keilförmigen Gleiter mit einem Mercury F60 EFI zu erproben. Ort des Geschehens war die Kieler Außenförde zwischen Strande und Laboe.

Auch in Extremsituationen – wie hier beim schnellen Überqueren der Fotoboot-Heckwelle – verhält sich die SeaStorm 17 absolut sicher

Strahlendes Weiß, Hellgrau, Dunkelgrau, Limettengrün, frisches Tannengrün, Gelb und Rot – das sind die sieben frei verfügbaren Farbgebungen, in denen man eine SeaStorm bestellen kann. Wer auffallen und gesehen werden möchte, der wählt das an Kermit, den Sesamstraßen-Frosch erinnernde Limettengrün oder weicht auf leuchtendes Zitronengelb oder Feuerwehrrot aus. Deutlich dezenter ist der SeaStorm-Eigner mit einem der beiden Grautöne unterwegs, außerdem kann man sich diese smarten Kolorierungen bestimmt nicht »übergucken«. Wie dem auch sei: Die seit gut zwei Jahren in den drei Größen 12, 14 und 17 Fuß erhältlichen Kleinboote erobern zurzeit sozusagen im Sturm die internationalen Wassersport-Events, einhergehend mit einer signifikanten Steigerung des Bekanntheitsgrades. Zuletzt waren die aus estnischer Produktion stammenden, gänzlich offenen Polyethylen-Flitzer, die in 36 Länder exportiert werden, im Januar anlässlich der boot Düsseldorf zu sehen. Gegenwärtig gibt es drei offizielle deutsche Verkaufsstützpunkte, und zwar in Achim bei Bremen, in Stallwang bei Regensburg und in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt. Das dort beheimatete Bootscenter Kiel mit den freundlichen Inhabern Kevin Marquardt und Tom Pagels stellte uns für den vereinbarten SKIPPER-Praxistest die 5,18 m lange und 1,97 m breite SeaStorm 17 HPDE Advantage bereit – und zwar in trendigem Hellgrau ...

Der Ordnung halber eines vorweg: Mit führerscheinfreien 11 kW (15 PS) ist das nach der CE-Norm C zertifizierte Spaßboot leider untermotorisiert und nicht in der Lage, Gleitfahrt zu erreichen. Genau dieses Geschwindigkeitsniveau sollte aber angestrebt werden, zumal das unbelastet etwa 380 kg wiegende Mehrzweck-Modell einen perfekt ausbalancierten und hervorragend laufenden V-Rumpf besitzt. Verantwortlich für die Konstruktion des Unterwasserschiffes ist, man lese und staune, das

Naval-Architekten-Team von Mannerfelt Design. Die schwedischen Spezialisten entwickelten in der Vergangenheit zahlreiche preisgekrönte Rennboot-Rümpfe. So zeigt sich die SeaStorm mit dem eingangs erwähnten Mercury F60 harmonisch motorisiert. Mit einer zweiköpfigen Crew, die auf der dreisitzigen Ruderbank Platz nimmt, bewegt sich das Boot bis zu einer Drehzahl von 3.400 min^{-1} im Verdrängermodus durchs glitzernde Ostseewasser, wobei sich der vierzylindrige Viertakter knappe sieben Liter Sprit pro Stunde einverleibt. Sanft, aber energisch erfolgt dann der Eintritt in die Gleitphase, fortan verbunden mit einer heftigen Tempozunahme. Abgelesene 4.500 min^{-1} ergeben einen zügigen Cruising Speed von 21 kn, ehe unter Ausnutzung aller Reserven bei 5.950 min^{-1} exakt 30 kn Maximalgeschwindigkeit zu protokollieren sind. Das fehlerlose Fahr- und Manövrierverhalten bewerten wir mit einer glatten Eins. Was kann der baltische 17-Footer sonst noch? Das Boot ist sauber verarbeitet und bietet ein gutes Raumgefühl. Lob verdienen die leichtgängige mechanische Lenkung, die kaum mehr als vier Ruderdrehungen zwischen den Anschlägen benötigt, die sehr vorteilhafte Selbstlenzung des rutschhemmend strukturierten Cockpits und eine standardmäßige höhenverstellbare Motoraufhängung. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten sind der Sitzpolstersatz und die zentral postierte Steuerkonsole. Zwei Mankos: Die rahmenlose Acrylglas-Windschutzscheibe könnte einen Tick kräftiger geraten. Und eine Scheuerleiste fehlt.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,18 m
Breite: 1,97 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,35 m
Gewicht (o. Motor): 380 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 6
Brennstofftank (werftseitig nicht lieferbar): 50 l
Baumaterial: Polyethylen
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), werftseitig empfohlene Leist. bis 44,1 kW (60 PS), auf Anfr. auch 58,8 kW (80 PS) zulässig
Grundpreis (o. Motor): 12.799 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inklusive Motor und Sonderausstattung: 26.355 €

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F60 ELPT EFI, Viertakt-Außenborder mit el. Kraftstoff-Einspritzung, Leistung 44,1 kW (60 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 65 x 75 mm, Hubraum: 995 ccm, Gewicht: 112 kg, max. Drehzahlbereich 5.500-6.000 min^{-1}, Einzelpreis: 10.596 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Steuerkonsole mit mechanischer Lenkung und rahmenloser Acrylglas-Windschutzscheibe, Sitzpolster-Set, Seitenreling, Belegklampen, höhenverstellbare und stabilisierende metallische Motoraufhängung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

50-Liter-Benzintank (1.200 €, werftseitig nicht verfügbar, die Lieferung und Montage erfolgte durch die Firma Bootscenter Kiel), Badeleiter (260 €), Bimini-Verdeck mit Gestänge (550 €), vier Festmacherleinen im Set (90 €), 4-kg-Anker inklusive 35 m Leine (130 €), Diebstahlsicherung für den Außenborder (100 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	780 min^{-1}	53 dB(A)	0 kn
	780 min^{-1}	55 dB(A)	2,5 kn
	1000 min^{-1}	62 dB(A)	3,0 kn
	1500 min^{-1}	65 dB(A)	4,1 kn
	2000 min^{-1}	70 dB(A)	5,2 kn
	2500 min^{-1}	74 dB(A)	5,7 kn
	3000 min^{-1}	75 dB(A)	6,3 kn
	3500 min^{-1}	78 dB(A)	13,5 kn
	4000 min^{-1}	81 dB(A)	17,7 kn
	4500 min^{-1}	83 dB(A)	21,0 kn
	5000 min^{-1}	85 dB(A)	24,1 kn
	5500 min^{-1}	87 dB(A)	27,0 kn
(Volllast)	5950 min^{-1}	89 dB(A)	30,0 kn

Revier: Ostsee, Kieler Außenförde vor Strande, **Crew:** 2 Pers., **Messung:** GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 12° C, **Wind:** 1-2 Bft., **Tank:** Benzin 25 l (50 %)

- ⊕ Sehr hohe Fahrstabilität in jedem Geschwindigkeitsbereich
- ⊕ Leicht trailerbarer Center Consoler mit optimalem Platzangebot
- ⊕ Unsinkbare Polyethylen-Konstruktion mit 20 Jahren Garantie
- ⊕ Spielfrei abgestimmte, leichtgängige mechanische Lenkung
- ⊕ Bereits mit 60 PS am Spiegel sehr agil und wasserskitauglich
- ⊕ Clever gestaltete Heckpartie mit integrierten Badestegen
- ⊕ Der Kunde kann aus sieben attraktiven Farben frei wählen

- ⊖ Die Windschutzscheibe könnte etwas kräftiger ausfallen
- ⊖ Ein Einbautank wird nicht als werftseitige Option angeboten
- ⊖ Keine umlaufende Rammschutzleiste vorhanden

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter Kiel GmbH (offizieller SeaStorm-Händler und Lieferant des Testbootes), Haßberg 6, 24113 Kiel, Tel. 0431-7055031, **www.bootscenter-kiel.de**

SeaStorm Boats, Ceranos Invest Oü, Kaisa, Kalesi Küla, Raasikuvald, EST-75207 Harju mk, Kontaktadressen der deutschen SeaStorm-Händler unter **www.seastorm-boat.com**

1. Zentraler Steuerstand mit rahmenloser Acrylglas-Windschutzscheibe
2. Vor dem Steuerstand gibt es einen weiteren Sitzplatz mit Stauraum-Unterbau
3. Drei Rückenlehnen verdeutlichen, wie viele Personen auf der Heckbank sitzen
4. Dank der großen Trittfläche kann man gut über den Bug ein- und aussteigen
5. Der 50 l fassende Einbautank wurde von der Firma Bootscenter Kiel installiert
6. Der Mercury F60 EFI ist an einem Stabilität verleihenden Bracket verbolzt